

Sport verbindet

Tölzer Einrichtung gewinnt Fußballturnier des Sozialpsychiatrischen Dienstes Plattling

Plattling. Der Sozialpsychiatrische Dienst Plattling hat am Sonntag ein Hallenfußballturnier mit acht bayerischen und österreichischen Teams ausgerichtet. Menschen mit psychischen Erkrankungen wurde die Möglichkeit gegeben, an dem teilzuhaben, was für andere Menschen, die sich in Vereinen organisieren, selbstverständlich ist. Sport zu treiben, Fußball zu spielen und sich im Wettbewerb zu messen.

Organisator Skibbe:
„Eine runde Sache“

Die beteiligten Einrichtungen sind schon über viele Jahre vertraute Gäste, somit waren die Voraussetzung für eine gute Atmosphäre gegeben. Dass der Ehrgeiz

trotz freundschaftlicher Verbindungen im Vordergrund stand, zeigten die engagierten Spieler bei jedem der fünf Spiele. „So ist es immer eine runde Sache, junge und alte Spieler, mehr oder weni-

ger talentierte Kicker, Betreuer und Klienten, Freunde und Unterstützer gemeinsam auf und neben dem Platz zu sehen“, sagte Organisator Günther Skibbe.

In zwei Gruppen aufgeteilt wur-

den die Halbfinalisten ermittelt. Im ersten Halbfinale trafen die Linzer auf die Oberbayern aus Bad Tölz, die sich im Siebenmeterschießen durchsetzten. Im Finale trafen die Tölzer auf ein wei-

teres Team aus Oberbayern: Prop Aiglsdorf hatte die Red-Cross-Kicker aus Plattling bezwungen. In einem fairen und spielerisch beeindruckenden Finale gewannen die Spieler von ReAl Bad Tölz mit 2:1. Auf die weiteren Plätze folgten Linz Original, Red Cross Kickers, Regenbogen München, Erlenhof Linz, WfP Plattling und Maximilianshöhe Furth im Wald.

Die Verpflegung der Gäste in der Halle übernahmen die Mitarbeitern des Tagwerks, Spielleitung und Zeitnahme meisterten Nutzer des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Nach dem Hallenturnier in Steyr und in Plattling geht es für die Spieler nun bald raus ins Freie, um sich auf das nächste große Turnier vorzubereiten: den E.A.S.I Cup in Prag.



Lieferten sich ein spannendes und faires Spiel: Die beiden Finalteams ReAl Bad Tölz (in Orange) und Prop Aiglsdorf. – Foto: Skibbe